

Medieninformation

06.10.2021

MOTORSPORT-ENGAGEMENT AUF DER LANGSTRECKE ALPINE STARTET AB 2024 IN DER HYPERCAR-KLASSE

Nach einem Podiumsplatz bei den 24 Stunden von Le Mans setzt Alpine sein Motorsportengagement auf der Langstrecke fort und steigt 2024 in die Hypercar-Klasse LMDh ein. Das Team wird sich auf das Know-how von Signatech und die Synergien mit dem Alpine F1 Team stützen, um seine Erfolgsgeschichte in der Topklasse des Langstreckensports weiterzuschreiben.

Alpine wird ab 2024 mit eigenem Team und zwei Autos in der Topklasse LMDh antreten. Seit der Rückkehr in den Langstreckensport im Jahr 2013 in Zusammenarbeit mit Signatech hat Alpine einen Sieg nach dem anderen errungen: Zunächst in der European Le Mans Series (ELMS) mit dem Fahrer- und Teamtitel in den Jahren 2013 und 2014, dann mit zwei Titeln in der FIA-Langstrecken-Meisterschaft 2016 und 2019, drei Siegen bei den 24 Stunden von Le Mans in der LMP2-Kategorie (2016, 2018 und 2019) sowie dem Podiumsplatz in der Hypercar-Kategorie in diesem Jahr.

Mit dem verstärkten Engagement ab 2024 wird Alpine zwei Fahrzeuge in der Hypercar-Klasse einsetzen, die auf einem Oreca-Chassis und einem in Viry-Châtillon entwickelten Alpine-Motor basieren. Das Aggregat profitiert von dem in der Formel 1 erworbenen Know-how.

Alpine CEO Laurent Rossi: „Das Endurance-Programm von Alpine unterstreicht das Engagement und die Ambitionen der Marke im Motorsport. Indem wir sowohl in der Formel 1 als auch im Langstreckensport antreten, wird Alpine eine der wenigen Marken sein, die in beiden Topklassen des Motorsports startet. Wir werden das Beste aus der Formel 1 und dem Langstreckensport kombinieren und technologische Synergien nutzen, um uns einen Vorsprung vor den renommierten Wettbewerbern zu verschaffen.“

Der Einstieg in die höchste Langstrecken-Kategorie unterstreicht die sportliche DNA der Marke. Zwischen 1963 und 1978 nahm Alpine elf Mal an den 24 Stunden von Le Mans teil. Trotz Aussenseiter-Position erzielte die Marke zahlreiche Erfolge. Krönender Abschluss war der Gesamtsieg 1978 mit der Alpine A442B von Jean-Pierre Jaussaud und Didier Pironi.

Bis zum Debüt in der Hypercarklasse 2024 wird Alpine weiterhin in der FIA WEC-Weltmeisterschaft starten, um sich optimal vorzubereiten.

* * *

Medien-Kontakte
Karin Kirchner
Direktorin Kommunikation
Tel: +41 44 777 02 48
karin.kirchner@renault.com

Marc Utzinger
Kommunikationsattaché
Tel: +41 44 777 02 28
marc.utzinger@renault.com

media.alpinecars.ch

ÜBER ALPINE

Die 1955 von Jean Rédélé gegründete Marke Alpine hat sich im Laufe der Jahre mit ihren Sportwagen im französischen Stil etabliert. 2018 präsentierte die Marke die neue A110, ein zweisitziges Sportcoupé, das den zeitlosen Prinzipien von Alpine – Kompaktheit, Leichtbau, Agilität und Fahrspass – treu bleibt. Im Jahr 2021 wurde die Business Unit Alpine gegründet. Sie ist die Marke für innovative, authentische und exklusive Sportwagen der Renault Group und profitiert vom Erbe und Know-how des historischen Werks in Dieppe sowie von der Ingenieurskunst der Alpine Racing und Alpine Teams.

Die fünf Alpine Zentren der Schweiz haben sich auf die Kundenberatung, die Kundenbetreuung und die Werkstatt-Leistungen für Alpine Cars spezialisiert. Sie befinden sich in St. Gallen, Winterthur, Zürich, Ecublens (bei Lausanne) und Conthey (bei Sion).

Medien-Kontakte

Karin Kirchner
Direktorin Kommunikation
Tel: +41 44 777 02 48
karin.kirchner@renault.com

Marc Utzinger
Kommunikationsattaché
Tel: +41 44 777 02 28
marc.utzinger@renault.com

media.alpinecars.ch